



# Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit **2002 bis ca. 2015**

Projektland **Niger**

Projektname **East Horabonda**

Projektnr. **NER-173065**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Quartiergemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



## Das Projektgebiet

Der Niger ist mit einer Fläche von 1'267'000 km<sup>2</sup> eines der grössten Länder in Westafrika und zählt 12,5 Millionen Einwohner. Nach zwei Militärputschs fanden Ende 1999 demokratische Präsidentschaftswahlen statt, aus denen Tandja Mamadou als Präsident hervorging. Seither herrscht politische Stabilität im Land. Nigers Wirtschaft beruht hauptsächlich auf der Landwirtschaft und der Viehzucht zum Eigenverbrauch. Ungefähr 90 Prozent der arbeitenden Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Bis Anfang der neunziger Jahre erlebte das Land dank Uranexporten einen wirtschaftlichen Boom. Die Urannachfrage ist in den vergangenen Jahren jedoch stark zurückgegangen. Heute steht das Binnenland an letzter Stelle des Human Development Index (HDI) und ist somit das ärmste Land der Welt. 63 Prozent der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. In der Hauptstadt Niamey führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt East Horabonda durch. Hier leben rund 40'000 Menschen, darunter 2'500 Patenkinde, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

Das städtische Projekt liegt im ländlichsten Teil von Niamey und umfasst fünf Teilquartiere. Das heisse und trockene Klima führt zu wieder-

holten Dürreperioden im ganzen Land. In der Regenzeit überflutet der Niger oft weite Teile des Projektgebiets. Die Häuser sind meist aus Lehm gebaut und die wenigsten verfügen über Wasser- oder Elektrizitätsanschlüsse.

Unhygienische Lebensbedingungen machen die Menschen anfällig auf verschiedene Krankheiten. Durchfallerkrankungen, Meningitis, Hepatitis A und Typhus sind nicht selten. Auch Malaria ist weit verbreitet. Die HIV/



AIDS-Rate beträgt knapp ein Prozent. Allgemein ist die medizinische Versorgung schlecht. Um die Dienstleistungen des Gesundheitswesens in Anspruch nehmen zu können, muss über die Hälfte der lokalen Bevölkerung weite Strecken zurücklegen. Ausserdem fehlt es an Medikamenten in den Apotheken.

Das Bildungsniveau ist tief. Nur rund 60 Prozent aller Kinder besuchen die Schule. Eine grosse Herausforderung stellen die frühzeitigen Schulabgänger dar. Viele Eltern sind auf die Mithilfe ihrer Kinder angewiesen. Vor allem die Mädchen können deshalb die Schule nicht bis zum Abschluss besuchen. Viele Männer in dieser Gegend arbeiten als Bauarbeiter, Träger oder Kleinhändler, meist als Tagelöhner. Die Frauen beschäftigen sich grösstenteils mit der Aufzucht von Hühnern oder Ziegen, dem Färben von Stoffen oder dem Nahrungsmittelverkauf.

## Die Projektaktivitäten

---

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



## Gesundheit / Hygiene

---

- Die Infrastruktur des Gesundheitswesens wird verbessert.
- Regelmässig werden HIV/AIDS-Präventions-Kampagnen durchgeführt.
- Um die unhygienischen Lebensbedingungen zu verbessern, werden die Abfallkomitees unterstützt.
- Den Apotheken werden Medikamente abgegeben.
- Der Zugang zu sauberem Trinkwasser wird verbessert.
- Die Patenkinder werden jährlich medizinisch untersucht.
- Um der Malaria vorzubeugen, werden imprägnierte Moskitonetze an Patenkinder verteilt.

## Schule / Bildung

---

- Kinderkrippen werden eingerichtet.
- Die Lehrer besuchen regelmässig Weiterbildungskurse.
- Neue Schulzimmer werden errichtet.



## Einkommen / Landwirtschaft

- Getreidebanken werden aufgebaut.
- Laufend werden Schulungen in Finanz- und Geschäftsführung angeboten.
- Der Zugang zu Kleinkrediten für den Aufbau eines eigenen Kleinunternehmens wird ermöglicht.
- Der Anbau von Gemüse und Reis für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.

- Wo nötig erhalten die Kinder das benötigte Schulmaterial, um die Eltern finanziell zu entlasten.
- Jugendliche werden in der Suche von geeigneten Ausbildungsplätzen unterstützt.
- Die Eltern werden bei der Beschaffung von Geburtsscheinen für ihre Kinder unterstützt, damit diese die Schule besuchen können.

## Soziale Entwicklung

- Die Mitglieder der lokalen Basisorganisation nehmen aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.



«Meine Arbeit bedeutet für mich, den bedürftigen Menschen zu dienen. Wir helfen ihnen, ihr Einkommen zu steigern, um so ein dauerhaftes Wohlergehen zu ermöglichen. Aus Liebe zu den Armen mache ich meine Arbeit sehr gerne. Liebe Patin, lieber Pate, herzlichen Dank für Ihre Mithilfe zur Bekämpfung der Armut in Niger.»

Idrissa Hima, World Vision Niger